

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 1

27. Januar 2017

26. Jahrgang

Bolzplatz in der Siedlung soll **neuer Kita** weichen



KAUM EIN SIEDLERKIND, das sich auf dem Bolzplatz in der oberen Klausenburger Straße nicht schon ausgetobt hat. Nach dem Willen des Magistrats der Wissenschaftsstadt soll dies nun aber ein Ende haben. Denn hier soll dem-

nächst eine Kindertagesstätte mit 132 Betreuungsplätzen entstehen. Hierüber ist die Heimstätten-SPD voll des Lobs, fordert aber gleichzeitig die Erweiterung des ÖPNV im Stadtteil. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)



Jetzt die Testsieger testen. In Ihrem Autohaus Bartmann.

Mercedes-Benz Gebrauchtwagen liegen viermal vorn: beim TÜV-Report von AUTO BILD¹, beim GTÜ-Gebrauchtwagenreport der AUTO ZEITUNG², beim DEKRA Gebrauchtwagenreport von auto motor und sport³ und bei den Restwertriesen von FOCUS Online⁴.

¹ Quelle: AUTO BILD TÜV-Report, Erscheinungsdatum: 06.11.2015 ² Quelle: AUTO ZEITUNG – GTÜ-Gebrauchtwagenreport, Erscheinungsdatum: 16.09.2015 ³ Quelle: auto motor und sport – DEKRA Report, Erscheinungsdatum: 25.02.2016

⁴ Quelle: FOCUS Online – Restwertanalyse, Artikel vom 12.11.2015, Link: http://www.focus.de/auto/ratgeber/kosten/restwertriesen-2019-2-halbjahr-wertstabil-trotz-abgaskrise-diese-autos-haben-den-hoechsten-restwert_id_5058741.html



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

AUTOHAUS **BARTMANN**

Bartmann & Sohn GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung,
Robert-Bosch-Straße 20, 64319 Pfungstadt, Tel.: 06157 8003-0, Fax: 06157 8003-31, www.bartmann.de

Geplante Kita in der Heimstätte: Bitte nicht ohne Erweiterung des ÖPNV

HEIMSTÄTTE (ng). Bei der ersten Vorstandssitzung der SPD-Heimstättensiedlung in diesem Jahr berichtete Stadträtin Rita Beller über den Beschluss des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, auf dem Bolzplatz gegenüber der Klausenburger Straße 14 eine weitere Kindertagesstätte mit insgesamt 132 Betreuungsplätzen zu errichten.

„Wir begrüßen die Entscheidung über diesen Neubau in unserem Stadtteil und freuen uns, dass dadurch ein weiterer Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nur für die Heimstättensiedlung, sondern auch stadtteilübergreifend für die Stadtteile West, Bessungen und die Lincoln- und Jefferson-Siedlung geleistet wird“, so Rita Beller in einer Pressemitteilung an diese Zeitung.

„Schade ist natürlich, dass hier durch der Bolzplatz für die Kinder und Jugendlichen des Stadtteiles wegfallen wird“, so der erste Vorsitzende, Albert Krzysztok.

„Des weiteren sehen wir große Probleme, da es keine direkte Anbindung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für diese Einrichtung gibt. Zur Zeit ist es nicht möglich, die Kinder von der Lincoln- oder Jefferson-Siedlung zu Fuß oder per Fahrrad in die Klausenburger Straße zu bringen. Weder die vorhandene Fußgängerbrücke noch der Waldweg entlang der Bahnstrecke in Richtung Heimstättensiedlung sind verkehrssi-

cher ausgebaut oder beleuchtet. Bei Nutzung des derzeitigen ÖPNV müssten die neuen Bewohnerinnen und Bewohner aus der Lincoln- und Jefferson-Siedlung dreimal in Bus und Straßenbahn umsteigen, um die Heimstättensiedlung zu erreichen“, so Krzysztok weiter.

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Heimatweit und bürgernah.

„Machen wir uns doch nichts vor“, meint Krzysztoks Stellvertreter Wolfgang Galsheimer, „wenn auch Kinder aus den benachbarten Stadtteilen Bessungen, West und Innenstadt diese Einrichtung besuchen sollen, wird der überwiegende Teil der 132 Kinder in den Morgen- und Nachmittagsstunden mit dem PKW in diese Einrichtung gebracht und abgeholt werden. Was dies dann für die dortigen Anwohner bedeuten wird, muss doch jedem klar sein: eine Zunahme der Verkehrs- und Lärmbelastung. Wir freuen uns über den Bau einer weiteren Kindertagesstätte im Quartier, so der Vorstand der Heimstätten-SPD, fordern aber den gleichzeitigen Ausbau und die Anbindung dieser Einrichtung an den öffentlichen Personennahverkehr“, so Galsheimer abschließend.

NEUE VERTEILER!

Der Ralf-Hellriegel-Verlag beschäftigt ab sofort eine neue Trägerkolonne für seine beiden Zeitungen „Bessunger Neue Nachrichten“ und „Lokalanzeiger“. Da wir allergrößtes Interesse daran haben, dass unsere Zeitungen ordentlich getragen werden, möchten wir Sie, verehrte Leserinnen und Leser, in diesem Zusammenhang höflich bitten, uns telefonisch oder per Mail zu informieren, wenn die Zeitung einmal nicht im Briefkasten steckt. Herzlichen Dank.

Ihr Ralf-Hellriegel-Verlag

Telefon: 06151-880063

Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

GOLD-ANKAUF & AUKTION

Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel

Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

PIZZATAG **ANTIK Lokales**

*Immer dienstags
für jede Pizza 5.95 €
(außer Fantasy)

5.95

Heidelberger Landstraße 258 · 64297 Darmstadt

* bis 28.2.2017

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich

Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH

Telefon: 06151-783065

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Betreuung und Entlastung
- ✓ Beratung
- ✓ Vermittlung
- ✓ Palliative Versorgung

„Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität. Für eine ganzheitliche Versorgung!“
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Am Burgwald 25 · 64295 Darmstadt

www.pflegedienst-schwaerzel.de

www.kleinstauber-immobilien.de

Fachgerechte Beratung durch unsere Bauingenieurin

leistungsstark · zuverlässig · kundenfreundlich

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Wichtige Vitamine stehen selbst in unserem Land längst nicht jedem zur Verfügung!

Helfen Sie denen, für die ein gesunder Apfel eine Seltenheit ist.

Spendenkonto:
Volksbank Darmstadt
Konto-Nr. 59 339 00 - BLZ 508 900 00

Darmstädter Tafel e.V.
Bismarckstraße 100
64293 Darmstadt
www.darmstaedtertafel.de

DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Drei Dekaden für und in Bessungen
Willi Lotz im Alter von 75 Jahren verstorben

BESSUNGEN (el). Alljährlich brachte Willi Lotz, im Verbund mit seinen Freunden vom Bezirksverein Martinsviertel und seinen sehens- und liebenswerten Shirehorses, den Kerbekranz nach Bessungen. Ohne dieses – bis 2015 gepflegte – traditionelle Zeremoniell konnte die Kerb nämlich nicht eröffnet werden. Für diesen Einsatz waren ihm die Kerb-Verantwortlichen in Bessungen sehr dankbar und als

ganzjährig, denn viele Bessunger besuchten den Wirt des „Fohlenhofs“ in der Kranichsteiner Straße und ließen sich gerne von seiner lieben Frau Inge bekochen und von Willi bewirten. Dass Willi Lotz auch einmal Gastwirt in der Bessunger Turnhalle und temporär auch in der „Ludwigsklausen“ auf der Ludwigshöhe war, zeigt nur die enge Verbundenheit des Verstorbenen zu Bessungen. Viele

Ein Bericht von Roland Dotzert und Charly Landzettel (Fortsetzung von der Ausgabe 22/2016 vom 9.12.2016)

Die Bessunger Fastnachtler entwickelten schnell ihr Eigenleben und waren schon bald ein nicht mehr wegzudenkender wichtiger Bestandteil in der gesamten Darmstädter Fastnacht. So schrieb das Darmstädter Tagblatt zur Kampagne 1911: „Die Sitzung nahm einen brillanten Verlauf... Die Bessunger zeigten, dass sie über eine Reihe ausgezeichneter Redner und trefflicher Liederdichter verfügen, und dass sie es verstehen, echte karnevalistische Stimmung zu erzeugen.“ Übrigens: Der Darmstädter Fastnachtszug des gleichen Jahres startete in der Bessunger Straße, und der KVB war mit drei, große Beachtung findenden Gruppen vertreten: Den Jung-Lappings, der weltberühmten Tanzschule Isidora Duncan von der Marienhöhe mit ihrem Wagen „Tanzschule Schlenkerbein“ und schließlich kamen noch die KVB-Elfer selbst auf einem Prunkfahrzeug. Büttens-Asse jener Zeit waren u. a. Max Eckers sen. als Protokoller, die „Bappjule“ (Reuter), der „Rentner“ Angermann, „Dienstmann“ Spöhrer, Fritz Erbes als Humorist, die „Markthocher“ Guchelsberger. Dabei waren auch häufig KVB-Mitglieder, die zugleich als Turner in humoristischer Weise zum Gelingen der Sitzungen beitrugen. Und Rudolf Frey war schon einer jener begehrten „Wanderbüttenedredner“, die an einem Abend gleich bei mehreren Sitzungen verschiedener Vereine agierten.

Stürmische Zeiten

Es war ein Zufall, dass zur Kampagne 1914 noch einmal das Motto von 1906 aufgenommen wurde: „Lang lääwe mer net, awwer gut!“ Denn der Erste Weltkrieg unterbrach die Vereinsarbeit der Karnevalisten;

Närrische Zahl animiert zum Jubeln:
Der Karneval-Verein Bessungen feiert sein 111-jähriges Bestehen

und auch in der Notzeit der ersten Nachkriegsjahre gab es keine Fastnachts-Veranstaltungen. Strenge polizeiliche Verordnungen untersagten bis in die Inflationszeit hinein jede karnevalistische Aktivität. Gleichwohl fanden am 1. und 15. Februar 1920 in der „Hall“ ein Bunter Abend und ein Tanzfest statt, zu dem das „Komitee“ einlud; allerdings war der Be-

Februar des gleichen Jahres war als „geschlossene Gesellschaft“ deklariert. Im Jahre 1922 verstand man es, die polizeilichen Verbote geschickt zu umgehen. Zunächst wurden am 15. Januar und am 12. Februar Tanzfeste in der Bessunger Turnhalle („spiegelglatter Saal, Getränke nach Belieben“) abgehalten. Am 29. Januar stieg ein Familienabend,

(26. und 28. Februar) wurden wieder harmloser gefeiert.

Wie se's mache – mir lache!

Ruhrgebiets-Besetzung und Inflation trugen 1923/24 nicht gerade zur Erheiterung bei. Erst im Jahre 1925, als wieder gesunde wirtschaftliche Verhältnisse herrschten, regte sich auch der KVB wieder kräftiger. Am 25. Januar fand eine große Damen- und Herrensitzung unter dem Doppelmotto „Wie se's mache – mir lache“ und „Witz und Humor ist Trumpf“, statt. Am 21. Februar folgte gemeinsam mit der Turngemeinde Bessungen der „Große Bessunger Maskenball“. Kulturgeschichtlich interessant ist in diesem Jahre eine Aschermittwochnotiz des „Darmstädter Tagblatts“ (25. Februar) gegen die Auswüchse des Karnevals. Danach hatten sich verschiedene Personen willkürlich zusammengetan, geschlossene Maskenbälle abgehalten und die Einnahmen geteilt. Es heißt in der Notiz, man solle den Karneval den bestehenden Karnevalvereinen überlassen. Am Aschermittwoch 1926 las man über den Darmstädter Karneval dieses Jahres: „In den Straßen Darmstadts hat man wenig vom Karneval gespürt. Polizeiliches Machtgebot hat mit Recht jeden Trubel, jedes Maskentreiben auf den Straßen verboten. Desto zahlreicher waren aber die Karnevalveranstaltungen in Vereinen und geschlossenen Gesellschaften; die Zahl der Maskenbälle ging ins Uferlose.“ (Darmstädter Tagblatt, 17. Februar 1926).

Die Sitzung des KVB in diesem Jahre, am 31. Januar, stand unter dem Motto „Trotz aller Krise – mir genieße!“ Auch hier fand der Maskenball gemeinsam mit der TGB statt. In den folgenden Jahren entwickelte sich die Bessunger Fastnacht immer mehr zu einer ei-

genständigen, selbstbewussten und im Darmstädter Karneval unverzichtbaren Einrichtung. Die Jubiläums-Kampagne 1930 (25 Jahre KVB) feierte der Karnevalverein Bessungen unter dem Motto „Hört uff – jetzt langt's“; gemeint waren – damals wie heute – die quälenden Steuerlasten angesichts einer sich über die ganze Welt erstreckenden Wirtschaftskrise. Wilhelm Hering hatte Ludwig Schardt als Präsident abgelöst. Eine akademische Feier mit Glückwünschen aus Nah und Fern, eine famose Jubiläums-Sitzung und zwei, die „Hall“ füllende Maskenbälle rundeten das Programm der Jubiläumsveranstaltungen ab.

Fastnacht auf dem „Hausberg“

Zum Jubiläum gab es noch ein Ereignis, das bis heute unverringert fortdauert: Theo Kümmler widmete dem Verein den Bessunger „Fastnachtsmarsch“, zu dem Hermann Geppert die Melodie schrieb:

Bei uns in Lappingshause
do is heit Karneval
De Alltagskram bleibt drauße
aus unserm Narrensaal.
Un sin mir aach net von Meenz,
mir kenne nix devor,
doch blieht bei uns in Bessunge
aach goldener Humor!

Übrigens: Im Jahre 1931 fand der beliebte Maskenball am Fastnacht-Samstag in den Gesellschaftsräumen des Ausflugs-Lokals auf der Ludwigshöhe, dem Bessunger Hausberg, statt, wohin man später noch mehrmals zurückkehrte. Auf der Ludwigshöhe standen damals noch ein Hotel und eine Gaststätte mit großem Saal (im Zweiten Weltkrieg zerstört) zur Verfügung. Heute feiert der Karnevalverein Bessungen dort oben alljährlich den „Vatertag“.



UNVERGESSEN. Gespannführer Willi Lotz beim Bessunger Kerbumzug im Jahre 2012. (Archivbild: H.-W. Schambach)

Willi Lotz dann, nach fast 30 Jahren, darum bat, ihn von dieser Pflicht zu entbinden, zeigte man großes Verständnis. Aber die Verbindungen des im Dezember 2016 völlig unerwartet Verstorbenen bestanden nicht nur zur Kerb, sondern

Bessungen haben deshalb Willi Lotz, „vom Fuße der Künstlerkolonie“, wie er immer gerne betonte, auf seinem letzten Weg begleitet. Sogar seine Abschiedsrede vor vielen Trauergästen hielt ein Bessunger.

Charly L.

NACHRUF

Wir nehmen Abschied und trauern um unser Ehrenmitglied

Marianne Sageweh

Wir werden ihr ein treues und ehrendes Andenken bewahren.

 Sportgemeinschaft Eiche Darmstadt 1951 e.V.
Markus Reitz, 1. Vorsitzender

„Hier wird hessisch gebabbelt“



DIE INITIATIVE ging von Felix Hotz vom Kikeriki Theater aus. Als er von Fritz Ehmke, dem rührigen Mundart-Freund aus dem Odenwald gefragt wurde, welcher Darmstädter Gastronomie die Auszeichnung „Mer babble Mundart“ verliehen werden könnte, war die Antwort klar: „Dem Grohe und dem Braustübche am Bahnhof“. Und so geschah es denn auch am vergangenen Dienstag in der Traditionsgaststätte an der Nieder-Ramstädter Straße. „Ich freue mich sehr und bin stolz darauf, dass die Auszeichnung uns zugute kommt“, so Wolfgang Koehler, Chef der Darmstädter Privatbrauerei und Inhaber des „Grohe“. „Das Metallschild ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass in beiden Gaststätten Mundart gebabbelt wird. Auch die beiden langjährigen legendären Kellner des Grohe, Achmed und Moussa, beides Jordanier, waren der Mundart immer zugetan und haben jede noch so ‚dahergebabbelte‘ Bestellung stets verstanden. Zudem gehören das Braustübchen und das Grohe-Bier zu Darmstadt, wie der Dialekt“. „Und wo gebabbelt wird, da fühlt mer sich wie dehaam im Wohnzimmer“, ergänzt Fritz Ehmke von den Mundartfreunden Südhessen, die sich ehrenamtlich für das südhessische Gebabbel in Form von Veranstaltungen und Mundart-CDs stark machen. Der Erlös aus dem Verkauf der Tonträger und von öffentlichen Auftritten geht vollumfänglich dem Darmstädter Verein für krebserkrankte und chronisch kranke Kinder zu. Und somit dient die Brauchtumpflege auch einem guten Zweck! Nach der Comedy Hall, an deren Eingangsöffnung im vergangenen Jahr das erste Metallschild angebracht wurde (wir berichteten), sind der „Grohe“ und das „Braustübchen“ die Nummer zwei und drei. Das Bild zeigt die Mundartfreunde (v.l.) Fritz Ehmke, Wolfgang Koehler, Marga Hagefeld, Charly Landzettel und Felix Hotz bei der „handwerklichen“ Befestigung des Metallschildes.

(Bild: Ralf Hellriegel)



EINMALIG. Bei der 1. Großen Damen- und Herrensitzung des KVB am 4. Februar 1906 verlieh der KVB aufgrund finanzieller Engpässe einen „Bierdeckel-Orden“. Das Bild zeigt einen „Nachbau“, den Charly Landzettel und Roland Dotzert für ihre Recherchearbeit zur Jubiläumsfestschrift verliehen bekamen.

ginn beider Veranstaltungen nicht mit bei den Fastnachtern üblichen „11 Minuten“ angekündigt. Und noch 1921 wurde bei der Einladung zu einem Familienabend darauf hingewiesen: „Masken haben keinen Zutritt!“ Ein Maskenball am 25.

bei dem neben den genannten Künstlern des Landestheaters Humorist Mechler und das Darmstädter Orchester mitwirkten. Am 25. Februar fand ein Maskenball als „geschlossene Gesellschaft“ statt. Nur Vereinsmitglieder hatten Zutritt und in verschiedenen Geschäften lagen Einzeichnungslisten zum Beitritt in den KVB und damit zum Besuch des Maskenballes aus. Sprunghaft stieg die Mitgliederzahl des KVB in die Höhe, trotz der Inflation sehnten sich viele nach fröhlichem Narrentreiben. Fastnachtsamstag und -dienstag

Theater

halbNeun

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneuntheater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

FEBRUAR 2017

Freitag, 3. Februar 2017, 20.30 h
SVEN KEMMLER „Englischstunde – To Fuck or not to be“

Samstag, 4. Februar 2017, 20.30 h
HERR HEUSER VOM FINANZAMT, „Versteuert du noch oder lebst du schon?“

Sonntag, 5. Februar 2017, 15.00 h
KINDERTHEATER TROLLTOLL „Till Eulenspiegel“

Mittwoch, 8. Februar 2017, 20.00 h
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRERKABARETT

Freitag, 10. Februar 2017, 20.30 h
CHRISTINE EIXENBERGER „Lernbelastung“

Samstag, 11. Februar 2017, 20.30 h
HG. BUTZKO „Menschliche Intelligenz“

Dienstag, 14. Februar 2017, 20.30 h
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRERKABARETT „Seichtgeheimnisse“

Freitag, 17. Februar 2017, 20.30 h
KABBARATZ „Wie geht's uns denn heute? – Das Gesundheitsprogramm“

Samstag, 18. Februar 2017, 20.30 h
MATTHIAS KELLER „Loopinsland“

Sonntag, 19. Februar 2017, 15.00 h
KINDERTHEATER DIE THEATERKISTE „Die Pirateninsel“

Fr. 24., Sa. 25. Februar 2017, 20.30 h
FRANK LÜDECKE „Über die Verhältnisse“

Montag, 27. Februar 2017, 20.11 h
ROSENMONAT ALBERTO COLUCCI UND BAND „italienische Nacht“

Dienstag, 28. Februar 2017, 19.11 h
FASCHINGSDIENSTAG LIONS-CLUB LOUISE BÜCHNER präsentiert „Mit Freude Gutes tun“, Benefiz-Abend

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927



Radio Darmstadt – seit 20 Jahren DA



(Bild: Radio Darmstadt)

DARMSTADT (hf). Radio Darmstadt feiert am 1. Februar sein 20-jähriges Sendejubiläum mit einem Tag der Offenen Tür, vielen Perlen aus dem Sendearchiv und jeder Menge Live-Musik. Bereits ab 7 Uhr morgens kann man den Sendenden bei der Gestaltung des Morgenmagazins über die Schulter schauen, weiter geht es danach mit vielen Interview-Gästen und vielen hörenswerten Beiträgen aus dem vielfältigen Programm der letzten zwei Jahrzehnte. Außerdem weiht Radio Darmstadt an diesem Tag sein neues, auf digitale Sendetechnik umgerüstetes Sendestudio ein. Ab 18 Uhr stehen die Zeichen dann ganz auf Live-Musik im Sendehaus am Steubenplatz 12 in Darmstadt. Bis 23 Uhr werden Julia Kim Sieber, Yannick DiMari, Gottfried Lehr sowie Rami Hattab in bester Wohnzimmerkonzert-Manier ihre Kunst zum Besten ge-

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

 **Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

 **Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

 **Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

 **Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege

 **Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

 **ASB**
Arbeiter-Samariter-Bund

BESTATTUNGEN

KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 9 4 49 16

Narrenspiegel

Von närrischen Rathausstürmern und Gardemarschierern



AMTS-ENTHEBUNG AUF NÄRRISCH. Beim Sturm auf das städtische Rathaus am 21. Januar im Carree waren die Närrinnen und Narrhalesen wieder in ihrem Element. Nach heftigem Rededuell zwischen Oberbürgermeister Jochen Partsch und den gesamten Sitzungspräsidenten der Stadt, unterstützt durch Kanonendonner, gab der Rathausschef schließlich nach und überreichte dem Bessunger Prinzenpaar den Amtssitz-Schlüssel. Auf dem Balkon präsentierten und jubilierten danach stolz (v.l.) OB Jochen Partsch, IG Karneval-Vorsitzender Stefan Krüger, Partschs Enkelchen Emil, der „entsetzt“ reagierte und sagte: „Ei Opa, jetzt hast Du ja den Schlüssel doch noch hergegeben ...“ Daneben Prinzessin Dania I. mit den Rathausschlüsseln und ihr Prinz Michael I. sowie „Jockel“ Keinz, Vize-Chef der IG Karneval. Gut „behütet“ und „eingeschalt“ ob der knackigen Temperaturen gaben sich die bunten Truppen eine Woche zuvor am 15. Januar beim 55. Rhein-Mainischen Gardetreffen (Bild rechts) durch die Innenstadt ein ebenfalls gut besuchtes närrisches Stelldichein.



„Alle unner aaner Kapp“

DARMSTADT (ng). Am 4. Februar 2017 ist es endlich wieder so weit: Die IG Darmstädter Karneval und das darmstadtium laden ein zur 3. Gemeinschaftssitzung der Darmstädter Karnevalsvereine. Unter dem Motto: „Alle unner aaner Kapp“ wird um 18.55 Uhr die fünfte Jahreszeit im darmstadtium zünftig eröffnet. Gardemädchen und Gardisten erwarten das närrische Volk und stimmen auf einen abwechslungsreichen Abend mit Tänzen, Musik und Bütenreden ein. Das bunte Programm bleibt natürlich auch in 2017 erhalten: Jeder Verein gestaltet die Gemeinschaftssitzung ganz individuell. Eintrittskarten für 20 Euro gibts von montags bis freitags zwischen 9 und 19 Uhr am Infopoint im Eingangsfoyer des darmstadtiums. Auch online mit Postversand (+ 3,50 Euro) sind die Karten zu bestellen unter www.darmstadtium.de.

(Bild: Arthur Schönbein)

ALLE UNNER AANER KAPP

3. GEMEINSCHAFTSSITZUNG
der Darmstädter Karnevalsvereine

Matthias Jung Jürgen Leber
Stadtgarde Aurora DeMeehl
KOLONIA-EXPRESS Marsch Mellows
BLINDSCHLEICHEN u.v.a.

Samstag, 4. Februar 2017
Beginn: 18:55 Uhr Einlass: ab 18:11 Uhr

Jetzt Karten bestellen:
www.darmstadtium.de

Kostümierung erwünscht
Vorprogramm im Foyer ab 17:33 Uhr
darmstadtium | Schlossgraben 1 | 64283 Darmstadt

darmstadtium
Interessengemeinschaft Karneval

Oberbürgermeister Jochen Partsch: „Wollen die Dynamik der Entwicklung dieser Stadt nicht aufhalten“

DARMSTADT (hf). Zunächst einmal überreichten Falk Lyzwa und Cindy Schönemann, die beiden Schornsteinfeger, allen sechshundert Gästen den obligatorischen Glücks-Cent am Treppenaufgang. Jochen Partsch und seine Gattin Daniala Wagner schüttelten derweil fleißig Hände, gaben Küsse und hatten sichtbar Vorfreude auf den bevorstehenden Neujahrsempfang am Sonntag (22.) im darmstadtium. In seiner Ansprache betonte der Oberbürgermeister dann vor allem die Chancen, die in Zuzug und Wachstum liegen, wie sie Darmstadt derzeit erlebt. „Wir sind eine Stadt im Aufbruch“, sagte Partsch, „und wir müssen diese Stadt weiterbauen. Wir werden keine Obergrenze für das Wachstum der Stadt definieren. Wir wollen die Dynamik der Entwicklung unserer Stadt nicht aufhalten.“ Sich dagegen zu wehren, sei sinnlos. Jetzt gehe es vor allem um das „Wie“ dieser Entwicklung. Man werde nicht drumherum kommen, die Stadt zu erweitern, „und damit ist nicht Eingemeindung gemeint“. Darmstadt müsse sich alle Entwicklungsperspektiven offenhalten, bekräftigte Partsch und



kündigte „heftige Investitionen in die Infrastruktur“ an. Zuvor hatte er einen Großteil der Projekte Revue passieren lassen, die in der Umsetzung sind oder gerade angeschoben werden: Schulneubau, Schulbausanierung, Bau von Kindertagesstätten, Straßenbau, Wohnungsbau. Allein für die Sanierung der Schulgebäude hat Darmstadt in den vergangenen fünf Jahren 98 Millionen Euro ausgegeben – und zugleich das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts erreicht. In den Wohnungsbau wird die Bauverein AG bis 2026 rund 750 Millionen Euro investieren. „Diese Stadt“, so Partschs Resümee, bevor er allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und gesundes neues Jahr wünschte, „ist so lebendig wie nie zuvor.“ Der Neujahrsempfang bot zugleich den Rahmen, zwei Jubiläen zu würdigen: Seit zwanzig Jahren darf sich Darmstadt „Wissenschaftsstadt“ nennen, der Autor Alex Deppert griff dies in einem Science Slam auf. Seit vierzig Jahren gehört Wixhausen zu Darmstadt, weswegen auch Vereine, Schulen und Kirchengemeinden aus dem nördlichsten Darmstädter Stadtteil eingeladen waren. Das musikalische Programm gestalteten die Big Band der TU Darmstadt und das Blasorchester der TSG Wixhausen.

VIELE HÄNDE ZU SCHÜTTELN hatten Oberbürgermeister Jochen Partsch und Gattin Daniela Wagner (Bildmitte) beim Neujahrsempfang der Wissenschaftsstadt Darmstadt am 22. Januar im darmstadtium. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

GETRÄNKE MUTH

Abholmarkt – Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

DOPPELPAK

Elisabethen
Spritzig,
Medium oder Pur
2 x 12 x 1,0l
zzgl. Pfand
1l = € 0,46 €

€ 10,98

Meister-Pils oder Export
20 x 0,5l
zzgl. Pfand
1,0l = € 1,30

€ 12,95

DOPPELPAK

Elisabethen
Spritzig,
Medium oder Pur
2 x 12 x 0,7 / 0,75 l
zzgl. Pfand
1l = € 0,42 / 0,39

€ 6,99

Unser aktuelles Angebot vom 28.1. bis 11.2.2017 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

EAD „ausgezeichneter Stadtreinigungsbetrieb“

DARMSTADT (hf). Der städtische Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) ist von der DEKRA erneut als „ausgezeichneter Stadtreinigungsbetrieb“ zertifiziert worden. Wie schon 2013 und 2015 hatte der EAD die DEKRA damit beauftragt, anhand verschiedener Kriterien festzustellen, „ob und wie der EAD Darmstadt die Anforderungen an eine ausgezeichnete Stadtreinigung erfüllt“. Daher wurden im Rahmen einer sogenannten Re-Auditierung im September 2016 unter anderem die Organisation und praktische

Ausführung der Stadtreinigungsmaßnahmen, die Zusammenarbeit der für die Stadtreinigung zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die vom EAD erbrachten Serviceleistungen eingehend geprüft. Die laut DEKRA unverändert überdurchschnittliche Bewertung der vom EAD erbrachten Serviceleistungen unterstreichen die Ergebnisse einer vom EAD im Mai und Juni 2016 selbst durchgeführten Kundenbefragung. Dabei wurden 1000 Darmstädter Bürgerinnen und Bürger telefonisch befragt, wie zufrieden sie mit der Arbeit des EAD sind. Die Auswertung der Telefonin-

terviews ergab, dass die befragten Personen die Sauberkeit im Stadtgebiet und den Service des EAD positiv beurteilen. Die allgemeine Zufriedenheit mit dem vom EAD bereitgestellten Informationsangebot ist seit 2015 noch gestiegen. Zufrieden sind die Darmstädter Bürgerinnen und Bürger auch mit dem telefonischen Serviceangebot des EAD. Die erfolgreiche Re-Zertifizierung und das gute Resultat der Telefonumfrage wertet Stadtkämmerer André Schellenberg als „großen Erfolg für den bürgerfreundlichen, kunden- und serviceorientierten Eigenbetrieb der Stadt Darmstadt“.

Klinikum Darmstadt verlegt seinen Haupteingang

DARMSTADT (ng). Die beginnenden Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt zum Zentralen Neubau des Klinikums Darmstadt machen es notwendig, den Haupteingang von der Grafenstraße in die Bismarckstraße zu verlegen. Hierfür wurde auf Höhe zwischen der Ärztlichen Bereitschaftsdienstzentrale im Gebäude der Frauenklinik und der Straßenbahnhaltestelle die Mauer auf einer Breite von rund zehn Metern unterbrochen. An diese Stelle wurde auch der Info-Container umgesetzt, in

dem die Blauen Damen weiter wie bisher zwischen 8 Uhr und 18 Uhr (am Wochenende zwischen 13 und 18 Uhr) Auskünfte geben und auch mit einem Lageplan weiterhelfen. Die Anlieferung der Baustelle erfolgt ebenfalls über diese neue Zuwegung. Der Baustellenverkehr wird ein Stück weiter in Richtung Grafenstraße vor dem Pathologie-Gebäude über die Bismarckstraße wieder hinausgeführt. Diese Änderungen bleiben bis zum 31. Dezember 2018 in Kraft.

Mäuse-Vorteilsblock

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ein ganzes Jahr Spaß mit Hanni und Manni! Du hast ein VR-Mäusekonto? Dann hol dir deinen Mäuse-Vorteilsblock in deiner Volksbank-Filiale. Mehr erfährst du unter www.volksbanking.de/maeusewelt

Volksbank
Darmstadt – Südhessen eG

Alle Jahre wieder: Der Rest vom Fest

Bild: Ralf Hellriegel

Nach neuem Trainer und Co-Trainer: Klitzpera verstärkt als Chefscout den SV 98

BESSUNGEN (svd). Nach der Neuverpflichtung von Torsten Frings als Cheftrainer und Björn Müller als dessen Co-Trainer sowie den Spielern Sidney Sam auf Leihbasis und Markus Steinhöfer melden die Lilien eine weitere Verstärkung. Alexander Klitzpera besetzt beim SV 98 künftig die Position des Chefscouts und übernimmt Aufgaben im Bereich der Kaderplanung. Damit unterstützt der ehemalige Bundesligaprofi den sportlichen Bereich der Lilien. Präsident Rüdiger Fritsch: „Wir freuen uns, mit Alexander Klitzpera einen erfahrenen Mann im Fußballgeschäft für unseren sportlichen Bereich dazugewonnen zu haben. Wir sind davon überzeugt, dass er mit seiner Fachkenntnis und seinem Netzwerk unser bisheriges Team hervorragend ergänzen und unterstützen wird.“ Cheftrainer Torsten Frings: „Ich schätze Alex Klitzpera sehr und bin glücklich darüber, dass er mir und dem gesamten Verein zukünftig zur Seite stehen wird.“ Alexander Klitzpera: „Ich freue mich, meine Erfahrungen und mein Wissen für einen Verein wie Darmstadt 98 einzubringen, der in den vergangenen Jahren Großartiges geleistet hat. Mein Ziel ist es, gemeinsam im Team den Verein weiter so positiv mitzugestalten.“

Zuletzt arbeitete Klitzpera als Geschäftsführer Sport beim Regionalligisten Alemannia Aachen, für den der ehemalige Verteidiger selbst in 187 Pflichtspielen aufgelaufen war. Zwischen 2012 und 2015 fungierte

NEU am Böllenfalltor: Chefscout Alexander Klitzpera

der gebürtige Münchner im Scoutingbereich des 1. FC Nürnberg. Als aktiver Spieler lief der heute 39-jährige in 55 Bundesligaspielen für Aachen und Arminia Bielefeld auf. Zudem bestritt Klitzpera 232 Spiele für Aachen, Bielefeld und den FSV Frankfurt in der 2. Bundesliga. Seine aktive Karriere beendete er 2012 bei der zweiten Mannschaft des VfL Wolfsburg, wo er parallel dazu bereits im Nachwuchsbereich gearbeitet hatte. (Bild: SVD)

Breitwieser BESTATTUNGEN

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.breitwieser-bestattungen.de

Ringstraße 61 **Tel. 06151 - 55890**
64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464
kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de

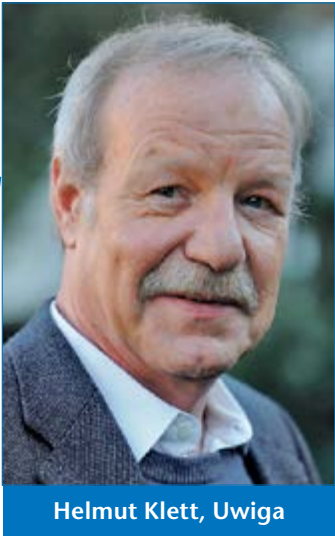
OB-Kandidaten-Gespräch: „DARüber reden wir“



Kerstin Lau, Uffbasse



OB Jochen Partsch,
B90/Die Grünen



Helmut Klett, Uwiga



Michael Siebel, SPD



Christoph Hentzen, FDP



Achim Pfeffer, parteilos



Hans Mohrmann, AfD



Uli Franke, Die Linke



Thorsten Przygodda,
parteilos

Unter dem Motto:
„DARüber reden wir“

lädt der Ralf-Hellriegel-Verlag
am 5. März 2017 ab 11 Uhr

zu einer Gesprächsrunde mit allen
Oberbürgermeister-Kandidatinnen und Kandidaten in den
Ernst-Ludwig-Saal in der Schwanenstraße 42 in Eberstadt ein.

In ungezwungener Atmosphäre soll mit den
Besucherinnen und Besuchern „auf Augenhöhe“ über die
Vorstellungen, Ziele und Gründe der Kandidatur gesprochen werden.
Darüber hinaus möchten wir auch gerne den
„Menschen außerhalb der Politik“ mit seinen Neigungen,
Interessen, Hobbys und Leidenschaften kennenlernen.

Moderiert wird die Veranstaltung von
Charly Landzettel und Ralf Hellriegel

Beliebte Melodien aus Operette, Musical und Film in Eberstadt

EBERSTADT (hf). Die leichte Muse präsentiert sich mit einem bunten Strauß beliebter Melodien am 12. Februar um 18 Uhr im Eberstädter Ernst-Ludwig-Saal. Unter dem Motto „Freunde, das Leben ist lebenswert“ erklingen unter anderem Arien und Lieder von Lehár, Kálmán, Johann Strauss, Offenbach, Leonnard Bernstein, R. Rodgers. Die Gesangssolisten Maryna Zabko, Yichao Wang, Rui Chen und Konstantin von Knebel

Doeberitz werden beweisen, dass ihr Repertoire breit gefä-

Das Devienne-Ensemble wird mit eigenen Stücken und als Be-

digt mit Beiträgen der Gesangsgruppe „Gut gestimmt“ (unser

Die Veranstalter, Da Ponte Stiftung, Darmstadt und Kultureller Förderverein Ernst Ludwig Saal e.V. Eberstadt, verstehen das Konzert auch als Gedenken an Hans Erich Dotter, der am 12. Februar 1920 geboren wurde und in diesem Jahr seinen 97. Geburtstag gefeiert hätte. Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei der Bezirksverwaltung Eberstadt, Oberstraße 11, Tel. 06151 132423 oder E-Mail: bv_eberstadt@darmstadt.de. (Bild: Veranstalter)



chert ist und auch über die Klassik hinausgeht. Das gilt auch für den Instrumental-Solisten Andre Voran (Flöte).

gleitung der Solisten mitwirken, Leitung Horst Willand, am Piano Michael Erhard. Das musikalische Angebot wird vervollständigt

Bild) aus Zwingenberg. Unter der Leitung von Angelika Hennß stehen Kompositionen aus Musical und Film im Programm.

Darmstädter inklusive Tauchgruppe für Finale der „Sterne des Sports“ nominiert

DARMSTADT (hf). Der jährliche Wettbewerb des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) würdigt das gesellschaftspolitisch wirksame Leistungsspektrum von Sportvereinen und deren besonderes ehrenamtliches Engagement. Im Finale der Verleihung für das Jahr 2016 ist auch ein Darmstädter Verein vertreten. Der VSG Darmstadt 1949 e.V. mit seiner inklusiven Tauchgruppe „Die Wasserflöhe“ bietet Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, gemeinsam abzutauen und dabei das Gerätetauchen spielerisch zu erlernen. Dabei werden natürlich die individuellen Fähigkeiten jedes Teilnehmers berücksichtigt. Ehrenamtliche Sporttaucher aus

der Umgebung engagieren sich

dafür als erfahrene Tauchbegleiter.



ter. Tauchlehrer Marko Bertges führt Neulinge geduldig an die Sportart heran. Die Wasserflöhe sind eines von nur einer Handvoll Angeboten in Deutschland, bei dem auch Menschen mit einer geistigen Behinderung das Tauchen lernen dürfen. Tauchen bietet zahlreiche Therapieansätze, kann positive Auswirkungen auf das physische und psychische Befinden haben und birgt auch ausgeprägte pädagogische Effekte. Im Vordergrund stehen bei den Wasserflöhen allerdings allein der inklusive Gedanke und der Spaß am gemeinsam ausgeübten Sport. Gegründet wurden die Wasserflöhe im Jahr 1999 in Langen bei Frankfurt. Tauchlehrer Marko Bertges übernahm 2003 die Lei-

tung und spezialisierte sich selbst zunehmend auf das sogenannte Handicapped Diving. Er investiert ehrenamtlich einen beträchtlichen Teil seiner Freizeit zur Organisation und Durchführung der alle vierzehn Tage stattfindenden Tauchtrainings im Darmstädter Nordbad. Seit 2015 sind die Wasserflöhe ein Projekt des VSG Darmstadt, dem ältesten und größten Verein für Rehasport in Darmstadt. Er hat außerdem Gruppen für den Behinderten-, Reha- und Gesundheitssport. Die Verleihung des goldenen Sterns des Sports findet am 23. Januar in Berlin statt, die Verleihung erfolgt durch den Bundespräsidenten Joachim Gauck. (Bild: Veranstalter)



Kinderoase

Kinder- und Damenmoden
WINTER SALE
20%, 30% und bis zu 70% reduziert!
Die ersten Frühjahrsmoden sind eingetroffen!
DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 6151/59 42 63

„Darmstädter Hof“ Simmermacher

GENIEßEN SIE FRISCHES AUS DER REGION!

4. Februar, 11.30 bis 14 h & 17.30 bis 21 h
Traditionelles Schlachtfest

8. bis 12. Februar
Matjes und Hering

180 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

Wir haben uns zur gemeinsamen Berufsausübung zusammengeschlossen
Dr. Dr. Lindemann, Dr. Rist & Partner GmbB
Rechtsanwälte · Notar

Büro Darmstadt
Dr. Berthold Rist
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Klaus Thies
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Francesca Moog
Rechtsanwältin
Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht
Immobiliarenrecht
Schleiermacherstraße 21
64283 Darmstadt
Tel. (06151) 9940-0
Fax (06151) 9940-20
www.lindemannpartner.de
info@lindemannpartner.de

Büro Eberstadt
Mirko Walbach
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Heidelberger Landstraße 202
64297 Darmstadt
Tel. (06151) 627 66 66
Fax (06151) 627 66 67



Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

blumenecke borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

DECHERT

BESTATTUNGEN · VORSORGE

Finanzielle Absicherung der Bestattungskosten

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Dienstag-Nachmittag-Kaffee“ laden wir Sie zu einer Informationsveranstaltung zum Thema finanzielle Absicherung der Bestattungskosten ein. Neben dem Thema Treuhandkonto sprechen wir über das Thema Sterbegeldversicherung und wie Sie teure Überzahlungen vermeiden. Um Anmeldung wird gebeten: 0 61 51 - 9 68 10

Datum: 14. Februar 2017
Beginn: 16 bis 17.30 Uhr

(DA) 06151 96810
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de



DACH G m b H

DACHDECKEREI ZIMMEREI BAUSPENGLEREI

Alles rund um Dächer und Holzbau:

Bedachungen Neueindeckung Abdichtung Sanierung
Reparaturen Wärmedämmung Dachflächenfenster
Entwässerung Dachrinnen Reinigung Wartung

Holz-An- u. Aufbauten Dachstühle Gauben Balkone
Fassadenverkleidungen Terrassen Pavillons

Anhängerkranverleih
und vieles mehr von ...

Jakobstraße 4
Tel: 06151-954953

Dach – Dächer – DACHTEC
64297 Darmstadt-Eberstadt
info@holzbaudachert.de
www.holzbaudachert.de

STRAUB
35 Jahre
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

 **K. Waßmann GmbH**
Schreinerei – Glaserei

Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
Reparaturen, Wartung, Absicherung

☞ Alle Schreiner- und Glasarbeiten ✕ Holzfenster, Kunststofffenster
☞ Alle Reparaturen ✕ Rolläden, Klappläden
☞ Verglasungen ✕ Haustüren, Innentüren
☞ Dachausbau, Innenausbau

Büchelstraße 5 • 64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 55293 • nach 18 Uhr 06151 591114



Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

*Wir verwirklichen Ihre Wünsche
 - auch bei kleinen Geldbeuteln!*

Tel 06151 538340 • Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 • 64297 Darmstadt-Eberstadt • www.galaba.de





Renovieren,
Wand & Boden
- alles aus einer Hand!

Rollos, Gardinen,
Tapeten, Bodenbeläge,
Malerarbeiten...

LOKALANZEIGER NEUE NACHRICHTEN **BESSUNGER**
INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

Auf zum Heizungsprofi
... stets zu Diensten mit kostensparenden
und effizienten Heizsystemen!

- Planen Sie mit uns Ihre neue Heizungsanlage
- fachkundige Beratung von der Planung bis zur Ausführung komplett aus einer Hand
- eigener Kundendienst
- moderne Gas- und Öl-Brennwert-Heizanlagen
- Kraft-Wärme-Kopplung und Brennstoffzelle

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

**Kundendienst
auch an Sonnt.
und Feiertagen!**

Heidelberger Landstraße 213
64297 DA-Eberstadt
Tel.: 06151 506053
www.richter-heizung.de



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

„Dr.-Karl-Heß-Platz“ vor Jonathan-Heimes-Stadion eingeweiht

BESSUNGEN (ng). Oberbürgermeister Jochen Partsch hat am 15. Januar gemeinsam mit dem Präsidenten des SV Darmstadt 98, Rüdiger Fritsch, sowie dem Vorsitzenden des Fördervereins Liberale Synagoge, Martin Frenzel, den Platz vor dem Jonathan-Heimes-Stadion am Böllenfallort in Dr.-Karl-Heß-Platz getauft. Damit ehrt die Stadt den ehemaligen Präsidenten (1928 bis 1933) des Sportvereins Darmstadt 98, der aufgrund seiner jüdischen Herkunft von den Nationalsozialisten aus dem Amt gedrängt worden war. Zuvor hatte der Magistrat der Wissenschaftsstadt nach Anregungen von Verein, Bürgerschaft und dem Förderverein Liberale Synagoge, im vergangenen April die Benennung des Platzes vor der Spielstätte der Lilien beschlossen.

beiter des Rechtsamtes bei der Stadt große Verdienste um Darmstadt erworben. Der Ma-

rene Ullmann, geboren. Nach dem Besuch des Realgymnasiums und Abitur 1918 studierte

heiratete Dr. Karl Heß in Darmstadt Frieda, geborene Ranis, die aus einer bekannten jüdi-

emigrierte deshalb im Mai 1933 nach Frankreich, von wo sie 1939 weiter nach Brasilien flohen. Die Familie wohnte in Rio de Janeiro, wo Dr. Heß als Jurist und Kaufmann arbeitete. Am 25. November 1940 wurde dem Ehepaar die deutsche Staatsangehörigkeit entzogen. Am 6. Januar 1954 wurden die beiden durch Verfügung des RP Darmstadt wieder eingebürgert.

Stets im Kontakt zu den Darmstädter Freunden

Außer in Kriegszeiten hielt Dr. Karl Heß stets Briefkontakt zu den Darmstädter Freunden beim SV Darmstadt 98. 1955 besuchte er Darmstadt sogar, um im Juli 1963 mit seiner Frau in seine Heimatstadt zurückzukehren. Das Paar bezog eine Wohnung in der Dieburger Straße 48. Dr. Karl Heß arbeitete fortan als juristischer Mitarbeiter beim städtischen Rechtsamt, wo er unter anderem die Verträge für die künftige Fernwärmeversorgung von Teilen der Stadt verantwortete. Am 2. Februar 1968 wurde er von Oberbürgermeister Ludwig Engel in den Ruhestand verabschiedet. Im März 1973 kehrten Karl und Frieda Heß nach Rio de Janeiro zurück, wo sie ihren Lebensabend bei ihrem Sohn Geraldo verbrachten. Dr. Karl Heß starb am 15. April 1975 in Porto Alegre.



DER BISHER NAMENLOSE PLATZ vor dem Jonathan-Heimes-Stadion erhielt am 15. Januar seine Benennung. Er wurde in Erinnerung an den ehemaligen Präsidenten des Sportvereins Darmstadt 98 als „Dr.-Karl-Heß-Platz“ eingeweiht. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Der Vergessenheit entrissen

Jochen Partsch erklärt zu der erfolgten Einweihung: „Mit der Benennung des bisher namenlosen Platzes vor dem Jonathan-Heimes-Stadion am Böllenfalltor in Dr.-Karl-Heß-Platz würdigen wir die Leistungen und Verdienste des ehemaligen Lilien-Präsidenten und entreißen einen von den Nazis verfolgten jüdischen Darmstädter der Vergessenheit. Dr. Karl Heß hat sich in seiner Zeit im Vorstand des SV Darmstadt 98 sowie als Mitar-

gistrat dankt daher dem Verein und der Bürgerschaft für die Anregung zur Benennung. Mit seinem neuen Namen erfährt das Umfeld des Stadions nun noch einmal eine identitätsstiftende Referenz“, so der Oberbürgermeister.

Karl Heß wurde am 13. Januar 1900 in Darmstadt als Sohn des jüdischen Kaufmanns Max Hess und dessen Frau Betty, gebo-

er Jura in Heidelberg und Gießen, wo er 1921 das erste Staatsexamen ablegte, dem 1923 die Promotion folgte. 1921 kehrte Dr. Karl Heß als Gerichtsreferendar nach Darmstadt zurück, wo er 1925 das zweite juristische Staatsexamen ablegte. Ab 1926 arbeitete er in Darmstadt als Rechtsanwalt mit Zulassung zum Oberlandesgericht. Am 18. Dezember 1929

schen Familie stammte. Karl Heß betrieb von Jugend an aktiven Sport und trat dem SV Darmstadt 98 bei, dessen Stellvertreter Vorsitzender er 1924 wurde. Im Jahr 1928 wurde er Erster Vorsitzender des SV Darmstadt 1898 e.V. 1933 wurde Heß vom NS-Staat die Rechtsanwaltszulassung wegen seiner jüdischen Herkunft entzogen. Das Ehepaar Heß

meversorgung von Teilen der Stadt verantwortete. Am 2. Februar 1968 wurde er von Oberbürgermeister Ludwig Engel in den Ruhestand verabschiedet. Im März 1973 kehrten Karl und Frieda Heß nach Rio de Janeiro zurück, wo sie ihren Lebensabend bei ihrem Sohn Geraldo verbrachten. Dr. Karl Heß starb am 15. April 1975 in Porto Alegre.

Seit vergangenem Montag fahren Straßenbahnen und HEAG-Busse wieder

DARMSTADT (ng). Nach zwei Wochen Streik können Fahrgäste der HEAG mobilo endlich aufatmen! Am 23. Januar haben die Gewerkschaft ver.di und der Landesverband Hessischer Omnibusbetreiber (LHO) Schlichtungsgespräche aufgenommen. Das teilte die Gewerkschaft Verdi am Samstag mit.

Beide Seiten sind in
Schlichtungsverhandlungen

Rudolf Hausmann, ehemaliger baden-württembergischer SPD-Landtagsabgeordneter, vertritt in dem Tarifstreit der Busfahrer die Arbeitnehmer.

Für den LHO geht Volker Sparmann, Mobilitätsbeauftragter des hessischen Verkehrsministeriums, als Schlichter in die Verhandlungen. Die Gespräche, die an einem geheimen Ort stattfinden, werden voraussichtlich bis zum 5. Februar dauern.

Seit dem 23. Januar
wieder
fahrplanmäßig

Da die Gewerkschaft Verdi die Streikmaßnahmen während des Schlichtungsprozesses aussetzt, fahren seit vergangenem Montag die Straßenbahnen und HEAG-Busse wieder fahrplanmäßig.

Stundenlohn,
Pausenregelung,
Altersvorsorge

Aufgrund des hohen Personal-
krankenstands kann es in den
ersten Tagen der Betriebsauf-



GESPENSTISCHE RUHE herrschte in den letzten beiden Wochen nicht nur in Darmstadt. In vielen anderen hessischen Städten wie Frankfurt, Hanau, Offenbach, Marburg, Gießen oder Fulda fuhren ebenfalls während der letzten 14 Tagen keine Busse. Und in Darmstadt erklärten sich darüber hinaus auch die Straßenbahnfahrer mit ihren Kolleginnen und Kollegen solidarisch und ließen ihrerseits die „Elektrisch“ ebenfalls im Depot am Böllenfalltor stehen. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

nahme jedoch verschiedentlich noch zu Fahrtausfällen kommen, so die Heag mobilo auf ihrer Internetseite.

mobilo App in Echtzeit-Qualität angezeigt. Um was geht es eigentlich bei diesem, in dieser Form noch nicht da gewesenen Streik der Busfahrer? Die Gewerkschaft

Verdi fordert unter anderem eine Anhebung des Stundenlohns von derzeit 12,00 auf 13,50 Euro. Darüber hinaus wird über die Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge sowie

über eine Neuregelung der Ruhepausen für Busfahrer/-innen gestritten. Die Arbeitgeberseite hatte zuletzt eine Erhöhung des Ecklohnes um einen Euro angeboten.

 **KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für **€ 5,50**

 RÜCKBLICK

5. Januar 1792 Geburtstag
des Architekten Franz Heger,
Erbauer mehrerer Kasernen
und öffentlicher Gebäude in
Darmstadt († 2.5.1836)
6. Januar 1542 In Eberstadt
wird der erste lutherische
Pfarrer eingesetzt.
6. Januar 1947 Eröffnung der
„Amerikanischen Bibliothek“
des künftigen Amerikahauses
11. Januar 1867 Geburtstag
des Hofgarteninspektors Fried-
rich Weigold († 19.2.1936)

Bezirksverwaltung Eberstadt
Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

**Bessunger
Neue Nachrichten
Lokalanzeiger**

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen
Ellen Hellriegel

Bilder
Ralf Hellriegel (rh) verantw.

Vertrieb
Hundal Direktwerbung GmbH
Ferdinand-Porsche-Straße 2E
63073 Offenbach

Erscheinungsweise
14-täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.



ENTEKA und Autohaus Brass kooperieren bei Elektromobilität

DARMSTADT (ng). Der Energie-
versorger ENTEKA und das Au-
tohaus Brass kooperieren ab
2017 beim Thema Elektromobi-
lität. Die beiden Partner wollen
dann Unternehmen im Rhein-
Main-Gebiet ein Rundum-Sorg-
los-Paket für Elektromobilität
anbieten. Dieses reicht von der Bedarfs-
analyse über die Bereitstellung
von Ladesäulen und Elektrofahr-
zeugen bis hin zum kompletten
Fuhrparkmanagement. „Beim
Thema Elektromobilität herrscht
große Unsicherheit. Viele Unter-
nehmen würden gerne Elektro-
fahrzeuge einsetzen, wissen aber
nicht, wie sich das realisieren
lässt“, erläuterte Ulrich Brass,
Geschäftsführer der Brass-Gruppe.
Hier setzt die Kooperation an.
Zunächst erstellt ENTEKA eine
Analyse des Fuhrparks und des
Nutzungsverhaltens eines Un-
ternehmens. Welche Fahrzeuge
sind im Einsatz? Wie werden sie
genutzt, welche Wegstrecken
werden zurückgelegt und wann
werden sie wo abgestellt?
Wenn diese Fragen geklärt sind,
zeigt sich, in welchem Umfang
der Einsatz von Elektrofahrzeu-
gen lohnenswert ist. „Elektro-
fahrzeuge machen vor allem
im Stadtverkehr Sinn. Hier kön-
nen sie einen wichtigen Beitrag
zur Reduktion von schädlichen
Emissionen sowie zur Lärm-
minderung leisten. Außerdem



NEUE ELEKTROTANKSTELLE in der Kasinostraße. Ulrich Brass (2.v.l.) und Frank Gey (2.v.r.)
stellten die Kooperation von Autohaus und Energieversorger vor. Mit dabei auch Silvia Meijer
von ENTEKA und Thomas Prielzel vom Autohaus Brass. (Zum Bericht) (Bild: Brass)

sind die ‚Treibstoffkosten‘ nur
halb so hoch wie bei einem
vergleichbaren Benziner“, er-
klärte ENTEKA Geschäftsfüh-
rer Frank Gey. Aus der Analyse
lassen sich dann Empfehlungen
ableiten, welche und wie viele
Elektrofahrzeuge und Ladesäu-
len angeschafft werden sollten.
Die komplette Ladeinfrastruk-
tur kann dann von ENTEKA
gekauft oder geleast werden.
Die Elektrofahrzeuge wiederum
kommen vom Autohaus Brass.
Dabei stehen den Kunden alle
e-Modelle von VW, Audi, Skoda
und Seat sowie von Opel und

Peugeot zur Auswahl. Mit 30
Niederlassungen in Hessen und
Bayern bietet das Autohaus
Brass den Kunden zudem kurze
Wege bei Reparatur und War-
tung der Fahrzeuge.
Von ENTEKA gibt es für die Kun-
den auf Wunsch auch die pas-
sende Ladekarte, mit der ein
Elektrofahrzeug ab 25 Euro mo-
natlich in ganz Europa an über
7.500 Ladesäulen aufgeladen
werden kann. Außerdem gibt es
zusätzlich zu den staatlichen
Fördergeldern auch Fördermit-
tel von ENTEKA. Beispielsweise
unterstützt das Unternehmen

die Anschaffung einer Wandla-
destation mit 200 Euro und den
Kauf eines neuen Elektroautos
mit 400 Euro. Zum Start der Ko-
operation wurde eine öffentlich
zugängliche Elektrotankstelle
beim Autohaus Brass in Darm-
stadt in der Kasinostraße einge-
richtet. Es handelt sich um eine
Ladestation mit zwei Ladepunk-
ten und bis zu 22 kW pro Lade-
punkt. Damit ist auch die
Schnellladung von Elektrofahr-
zeugen möglich. Tanken kann
man dort mit der ENTEKA Lade-
karte sowie mit fast allen gängi-
gen Ladekarten.

Stadtviertelrunde Eberstadt-Süd tagt am 30. Januar

EBERSTADT (hf). Bürgerinnen
und Bürger aus Eberstadt-Süd,
Vertreter/innen verschiedener
Institutionen und der politi-
schen Parteien treffen sich am

tasverband Darmstadt). Dem
Organisationsteam gehören zu-
dem Carola Schilling (Stadt
Darmstadt), Mechthild Gunkel
(Evangelische Kirchengemeinde

stadt-Süd und versteht sich als
Mittlerin und Vertreterin der
Belange des Stadtviertels ge-
genüber Dritten.
Im Rahmen der Sitzung gibt es

In dieser Sitzung geht es unter
dem Titel „Sauberhaftes Eber-
stadt“ schwerpunktmäßig da-
rum, gemeinsam zu überlegen
und kreativ zu werden, wie mit
der Verschmutzung des Stadt-
teils umgegangen und ihr ent-
gegen gewirkt werden kann.
Dabei werden zum einen bereits
bestehende Ideen wie beispiels-
weise die Müllsammelaktion
vorgestellt. Zum anderen bietet
die Stadtviertelrunde ein gutes
Forum, um weitere Ideen und
Vorschläge zur Verschönerung
des Stadtteils zu sammeln und
zu diskutieren.
Alle Interessierten sind herzlich
eingeladen, an der Stadtviertel-
runde teilzunehmen. Nähere
Informationen erhalten Sie bei
der Stadtteilwerkstatt Eberstadt-
Süd, In der Kirchtanne 33,
64297 Darmstadt, per Tel.
06151-503776 oder per Email:
gwa.eberstadt@caritas-darm-
stadt.de.



**DIE MACHER der Stadtviertelrunde (v.l.) Andreas May, Carola Schilling, Peter Grünig, Mecht-
hild Gunkel, Hannes Marb. (Zum Bericht) (Bild: Stadtviertelrunde)**

30. Januar 2016 um 17.00 Uhr
im Haus der Vielfalt (Gruppen-
raum 1), Kirnbergerstraße 12,
64297 Darmstadt, zur Stadtvier-
telrunde. Geleitet wird diese von
dem Quartiersmanager Peter
Grünig (Stadtteilwerkstatt/Cari-

Eberstadt-Süd), Hannes Marb
(Gutenbergschule) und Andreas
May (FDP) an.
Die Stadtviertelrunde arbeitet
als zentrales, stadtviertelbezo-
genes Planungs- und Koordinie-
rungsgremium in und für Eber-

Informationen aus dem und für
den Stadtteil. In „Murmelgrup-
pen“ können die Anliegen der
anwesenden Bürger_innen ge-
sammelt werden, um diese in
den folgenden Stadtviertelrun-
den zu erörtern.

Kulturforum der Sozialdemokratie: Dagmar Metzger bleibt Vorsitzende

DARMSTADT (ng). Das Kultur-
forum der Sozialdemokratie in
Darmstadt hat Dagmar Metzger
als Vorsitzende bestätigt. Als
Stellvertreterin wählen die Mit-
glieder Ulrike Poth. Die Kasse
wird von Yasemin Aslan geführt,
Schriftführer ist Tim Huß.
Der Vorstand wird mit den Bei-
sitzerinnen und Beisitzern Udo
Grabow, Ursula Knechtel und
Brigitte Zypries komplettiert.
2017 wird ein besonders politi-
sches und künstlerisches Jahr
werden. In wenigen Wochen
findet die OB-Wahl statt.
Dafür lädt das Kulturforum am
5. Februar um 12 Uhr zu einem
Kulturfrühstück ins LT10, Rhein-
straße 99, ein.
Neben zahlreichen Künstlerin-
nen und Künstlern wird auch
der SPD-Kandidat Michael Sie-
bel anwesend sein. Die Veran-

staltung ist öffentlich. Außer-
dem wird im September ein

neuer Bundestag gewählt. Da-
bei will das Kulturforum die

Schwerpunkte Migrantenkultur,
Kunst bei der Flüchtlingsinteg-



**KULTURFORUMS-VORSTAND (v.l.) Ulrike Poth, Tim Huß, Ursula Knechtel, Brigitte Zypries,
Dagmar Metzger, Udo Grabow, Yasemin Aslan (sitzend). (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)**

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
*Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:*
Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

**SPORTKULTUR-
SOZIALFÖRDERER ***
**ENTEKA unterstützt Kultur, Sport und
Soziales in unserer Region.**

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. Zu einer lebenswerten Region
gehören Kultur, Sport und Soziales genauso wie günstige und
saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die
Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft.

→ entega.de

**WIR FÜR SIE
IN EWWERSCHT**
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

Freundlich, engagiert und kompetent.
Überzeugen Sie sich selbst und erleben
unsere Genossenschaftliche Beratung
in Eberstadt. Besuchen Sie uns auch
online unter www.volksbanking.de
Volksbank 
Darmstadt – Südhessen eG

**Tolle Volksbank-Neuigkeiten
für alle Kids bis 11 Jahre**

DARMSTADT (ng). Hanni und
Manni von der Volksbank
Darmstadt-Südhessen haben
aufregende Neuigkeiten für alle
MäuseClub-Kinder bis 11 Jahre:
den Mäuse-Vorteilsblock, mit
dem man das ganze Jahr über
Spaß haben kann.
In dem Block ist jeden Monat
ein Gutschein für eine tolle
Überraschung. Er beinhaltet
Geschenke, Events und schöne
Familienvorteile. Den persönli-
chen Mäuse-Vorteilsblock be-
kommt man ab sofort in allen
Filialen der Volksbank Darm-
stadt – Südhessen.

Und Hanni hat sich zusätzlich
für alle MäuseClub-Kinder et-
was ganz Besonderes ausge-
dacht: Jeder, dem ein Milch-
zahn auf natürlichem Wege
ausfällt, kann sich freuen. Ein-
fach in einer der Volksbank-Fil-
ialen vorbeikommen und die
Zahnücke und den frisch aus-
gefallenen Milchzahn zeigen.
Hanni überweist dann für jeden
ausgefallenen Milchzahn ein-
malig 2 Euro auf das VR-Mäuse-
Konto. Mehr Infos zum Mäuse-
club gibt es in allen Voba-Filial-
en und im Internet unter www.volksbanking.de/maeuseclub.

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

**NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER**
Immer mittendrin

96 96 93
DIREKTBESTATTER 
Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Charity-Rock von „Musiker helfen Kindern e.V.“ auch 2017 in der Knabenschule

BESSUNGEN (hf). Die Vorfreude ist groß: Auch heuer wollen die Mitglieder des Vereins Musiker helfen Kindern e.V. mit einem fetzigen Rockabend eine Spende für den Ausbau neuer Räumlichkeiten der Kinderintensivstation an den Kinderkliniken Prinzessin Margaret musikalisch erwirtschaften. Begeistert sagte die Band Vinyl Age um den Oberarzt der Intensivstation Dr. Georg Frey und den bekannten Dolmetscher und Bauingenieur Sinan Tevetoglu ihre Teilnahme zu. 1985 gründeten Sinan und der Kinderarzt Dr. Hachmann mit Freunden aus dem Tennisclub Wixhausen die Band. Ca. 2006 waren dann der Baudezernent des Klinikums Holger Weifenbach als Sänger, der Gynäkologe Dr. Zachariadis und der Pharmareferent Alex Hamenn als Bassist hinzugekommen. In dieser illustren Zusammensetzung spielt Vinyl Age hauptsächlich auf lokalen Festen auf. Und ein weiteres Highlight wartet dann in der alt-ehrwürdigen Bessunger Turnhalle, der angesagtesten Location für solche Events, auf das hochverehrte Publikum: Die im Rhein-Main-Gebiet bekannte und beliebte Charity-Band „The Lickin´ Boyz“.

Der Name bedeutet sinngemäß: Die Prügelknaben. Tatsächlich

Der ehemalige Pharmareferent und Manager der Band, Helmut



DIE BAND VINYL AGE – since 1985. (Bild: Veranstalter)

aber können sich die sieben Mitglieder, davon sechs Ärzte aus Kliniken und Arztpraxen in Offenbach und Frankfurt unter dem Management eines ehemaligen Pharmareferenten, nicht über Prügel beklagen. In den 8 Jahren nach der Gründung des Vereins „The Grooving Doctors“ haben sie bei ihren Charity-Konzerten 120.000 Euro für Einrichtungen eingespielt, die schwerkranke Kinder und Erwachsene, insbesondere auch Menschen mit Leukämie betreuen, so u.a. für Bärenherz, die Clowndoktoren, die DKMS etc., immer begleitet von dem Fotografen Gareth Tynan.

Golke, war selbst an Blutkrebs erkrankt und verdankt sein Leben einer Knochenmarkspende der DKMS gemeinnützigen GmbH. Gemeinsam mit Ärzten kam er nach seiner Genesung auf die Idee, eine solche Band zu gründen. Sie spielt im Raum Frankfurt, hin

und wieder aber auch irgendwo sonst in Europa, je nach Gelegenheit. Die Konzerte sind ausschließlich Benefizkonzerte. Angehörige der auftretenden Bands erhalten – wie auch die Mitglieder des Vereins Musiker helfen Kindern – keinerlei Zuwendungen oder Entschädigungen, sondern handeln rein ehrenamtlich. Flankiert wird der musikalische Event wieder von der brillanten Tänzerin Davinja, im Hauptberuf MTA einer Kinderarztpraxis in Darmstadt. Auch sie verzichtet auf jedwede Gage. Darmstädter Unternehmen, Privatleute, die Bessunger Knabenschule und die Fa. CRM-Werbung unterstützen den Verein, ebenso wie die Darmstädter Medien- und Pressewelt und der Hessische Rundfunk durch Ankündigungen und Hinweise auf die Veranstaltung. Die ortsansässige Geschäftswelt stellt ihre Möglichkeiten zur Veröffentli-

chung durch Werbematerial zur Verfügung. Viele helfende Hände der Mitglieder, aber auch von Angehörigen der Bands und die Schirmherrin Brigitte Zypries begleiten die jährliche Benefizveranstaltung nun bereits im siebten Jahr und tragen zu ihrem Gelingen bei. Die Veranstalter garantieren einen rockigen, unvergesslichen Abend mit kultigen Getränken und kleinem Imbiss. Am 25. März steigt der Charity-Rock in der Bessunger Knabenschule, Einlass ab 19 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es ab Anfang Februar 2017 zu 12 Euro im Infocenter des Luisencenters und der Schützenstraße 8 bei Kunst & Kommerz; über Helmut Golke von den Lickin´Boyz, helmutgolke@gmx.de oder unter der Telefonnummer 0177 - 470 43 70 sowie an der Abendkasse zu 13 Euro. Spenden zur steuerlichen Vewendung können auf Wunsch bescheinigt werden.

Geschichten über ungewöhnliche Freundschaften in der Stadtbibliothek

DARMSTADT (ng). Geschichten über ungewöhnliche Freundschaften werden im Februar an allen Samstagen um 11 Uhr in der Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbibliothek im Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, vorgelesen. Wie wichtig es ist, einen Freund zu haben, das wissen auch Bär und Biene. Sie können über alles reden,

wenn sie zusammen sind, auch wenn man meinen könnte, dass diese beiden doch eigentlich gar nicht zueinander passen. Geschichten von „Kein Tag ohne Bär und Biene“ und anderen besonderen Freundschaften lesen die Vorlesepatinnen und Vorlesepaten für Kinder ab vier Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Acht Trompeten und Orgel

HEIMSTÄTTE (ng). Am 4. Februar um 19 Uhr findet in der Heilig-Kreuz-Kirche Darmstadt, Heimstättenweg 102, ein Benefizkonzert statt unter der Leitung von Lutz Mandler, Trompetenlehrer an der Akademie für Tonkunst. Seine Schüler bringen u.a. vier romantische Chorwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy in einer Bearbeitung für Orgel und Trompeten zur Aufführung. Die Organistin Júlia Baligács bereichert das Programm mit Orgelwerken von Bach und Mendelssohn. Der Eintritt ist frei. Die Musiker freuen sich über Spenden für die Renovierung der Heilig-Kreuz-Kirche.

„Die Pirateninsel“ im halbNeun-Theater



SO EIN PIRATENSTÜCK kann man gar nicht oft genug zeigen! Capitän Stinkesocke und das Schiffsmädchen Fischstäbchen laden wieder einmal ein zur großen Fahrt ... Zuerst wird fast die Vorstellung abgesagt, weil alle Requisiten mitsamt der Kanone in einen Fluss gestürzt sind. Dann beruft man sich auf die Fantasie – und schon geht's hinein in die Welt der Piraten: Der Anker wird gelichtet, die Segel blähen sich im Wind und ein großes Schiff mit schwarzer Flagge gleitet aus dem Hafen. Mit Besen, Leiter und Schrubber bewaffnet – eben allem, was eine Besenkammer so hergibt – fiebert die Mannschaft dem Piratenleben entgegen: Während das Schiffsmädchen Fischstäbchen eher Freundschaft und Palmen sucht, sehnt sich Capitän Stinkesocke nach wilden Abenteuern und dem faulen Lenz. Frei nach den Ideen der Zuschauer entwickelt sich ein Schauspiel, das zu einem unvergesslichen Theatererlebnis für alle wird. Ein interaktives Spektakel für Kinder ab sechs Jahren, zu sehen am 19. Februar 2017 um 15 Uhr in halbNeun-Theater. (Bild: Veranstalter)

Superleistung, Superstress : Deutschlands Mütter – doppelt belastet

(White-Lines). Leistungsfähig sollen wir sein, so heißt es – und zwar unabhängig von Alter und Lebensbereichen. Fast unabhän-

und zu Hause ertragen. Wer dies dauerhaft aushalten und zudem in beiden Bereichen Höchstleistungen erbringen will, der



WER KINDER UND BERUF vereinbaren will, braucht starke Nerven und einen guten Schlaf. (Bild: Julia Pfeifer)

gig vom Alter ihrer Kinder müssen dafür insbesondere Mütter Doppelbelastungen im Beruf

braucht vor allem einen ruhigen und entspannenden Schlaf. Ein homöopathisches Komplexmit-

tel aus neun ausgesuchten, natürlichen Wirkstoffen eröffnet hierfür einen zuverlässigen und gut verträglichen Weg. Deutschlands Frauen wollen gleichzeitig gute Mütter sein, im Beruf leistungsfähig bleiben und am besten noch in beiden Lebensbereichen Superleistungen erbringen. Sie bezahlen dafür mit Stressreaktionen wie ständiger Hektik, Ruhelosigkeit, Gereiztheit und Schlaflosigkeit. Hält dieser Zustand zu lange an, droht nicht nur ein Zerbrechen der Partnerschaft, sondern ein „Burnout“, das völlige Ausbrennen, bei dem weder Kraft noch Motivation bleibt, überhaupt etwas in Angriff zu nehmen. Zum rechtzeitigen Gegensteuern und zur Förderung von Ausgeglichenheit und Entspannung empfehlen immer mehr Ärzte und Heilpraktiker die Anwendung einer Kombination aus neun sorgfältig ausgesuchten, natürlichen Wirkstoffen – enthalten im homöopathischen Komplexmittel Calmvalera Hevert (rezeptfrei in der Apotheke).

Nicht beruhigen, sondern sanft ausgleichen

Im Gegensatz zu reinen „Beruhigungsmitteln“, die oft ermü-

dende oder abhängig machende Nebenwirkungen haben, bietet das homöopathische Komplexmittel eine gut verträgliche und effektive Unterstützung, die für den Alltag keinerlei negative Begleiterscheinungen mit sich bringt. Neben einem spürbaren Ausgleich überreizter Nerven kommt sanft und wirkungsvoll erholsamer Schlaf zurück. Das ist immens wichtig, denn im Schlaf liegt Kraft. Wer gut ein- und durchschlafen kann, dem bereitet auch ein stressiger Tag mit einer Vielzahl von Anforderungen weniger Probleme. Dabei ist es von entscheidender Bedeutung, dass es durch die Anwendung eben nicht zu einer bei chemisch-synthetischen Medikamenten möglichen Abhängigkeit oder jener unkontrollierbaren Müdigkeit kommt, die zum Beispiel die Fähigkeit zum Autofahren beeinträchtigt. Als besonders effektiv wird die Wirkung häufig empfunden, wenn zusätzliche Bewegung, wie zum Beispiel Radfahren, Schwimmen oder Spaziergehen im wahrsten Wortsinn frischen Wind in die Seele bringt. Aber auch als Einzelmaßnahme – wenn zum Beispiel die Zeit für Sport oder Freizeitaktivitäten einfach nicht zur Verfügung

steht – ist das Komplexmittel geeignet. Auf Grund seiner guten Verträglichkeit ist es als Tabletten oder Tropfen rezeptfrei in Apotheken erhältlich.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

STABFEUERZEUGE

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Doppelbelastung“ und Ihrer Telefonnummer an den

Ralf-Hellriegel-Verlag

Haardtring 369

64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 9. Februar 2017 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20

D-64297 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88

Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62

www.daeichert-online.de

Reiner Dächert

Immobilien

Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug

BESSUNGEN (ng). Am 4. März veranstaltet die Kita der Petrusgemeinde einen Flohmarkt für Kindersachen und Spielzeug von 10 bis 12 Uhr, Einlass für Schwangere ist bereits ab 9.30 Uhr. Die Standplatzgebühr beträgt 5 Euro und einen Kuchen. Info und Anmeldung sind bis 24. Februar, 20 Uhr möglich bei PEP-Darmstadt@web.de. Veranstaltungsort ist der Gemeindesaal der Petrusgemeinde, Eichwiesenstraße 8, 64285 Darmstadt.

WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflege team Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen! Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.

Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen. In unserer Hausbrochure, auf unserer Homepage oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org